

Nummer der Stiftungsaufsicht: 413/3325

## Jahresbericht des Präsidenten 2019

### 1. Gründung

Die Gründung der Stiftung «Bildung für Kinder und Jugendliche in Afrika» erfolgte im April 2004. Als Stifter trat der Berufsverband der Lehrerinnen und Lehrer des Kantons Bern (LEBE, heute «Bildung Bern») auf. Im März 2005 erfolgte die Verfügung der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht betreffend unsere Stiftung. Die Verfügung der Steuerverwaltung des Kantons Bern von November 2005 anerkannte die Gemeinnützigkeit unserer Stiftung sowie die Steuerbefreiung.

### 2. Rechtliches im Berichtsjahr 2019

Die Namensänderung (neu: CABO VERDE Stiftung für Bildung) wurde durch die Eidgenössische Stiftungsaufsicht per 16. Januar 2019 gutgeheissen.

Im Handelsregister wird der neue Stiftungsname, die Besetzung des Stiftungsrates sowie die Funktion der einzelnen Mitglieder aktualisiert.

Der Prozess zur ZEWO-Zertifizierung läuft.

### 3. Sitzungen des Stiftungsrates, Personelles und Tätigkeiten

Der Stiftungsrat «CABO VERDE Stiftung für Bildung» trat im Berichtsjahr 2019 zu sechs Sitzungen zusammen (28. Januar, 21. März, 13. Mai, 4. Juli, 12. September und 28. November).

Eine grössere Schenkung im Jahre 2016 gestattete der Stiftung die Erweiterung bestehender und den Aufbau neuer Projekte. Dadurch war es auch im Berichtsjahr möglich, bestehende Projekte mit zusätzlichen Mitteln zu unterstützen bzw. neue Projekte zu lancieren. Die dadurch anfallende administrative und organisatorische Mehrarbeit wurde dank der kompetenten, umsichtigen und initiativen Arbeit der Geschäftsführerin Sarina Huber und der Übersetzungstätigkeit von Adriana Almeida Silva Diener bewältigt.

An der Sitzung vom 04. Juli 2019 ist Mireille Julien einstimmig in den Stiftungsrat gewählt worden.

Durch eine erweiterte Kommunikation sollen neue Spenderinnen und Spender angesprochen werden. Daher hat die Stiftung beispielsweise zusätzliche Informationsveranstaltungen angeboten, Flyer gedruckt, erweiterte Informationsschreiben zur Stiftungstätigkeit verfasst und die Webseite (<https://stiftung-caboverde.ch>) stetig aktualisiert. In der «Berner Schule», dem offiziellen Verbandsorgan von «Bildung Bern», wurden Artikel zur Stiftungstätigkeit publiziert und auf Anfrage Vorträge gehalten. Zudem organisiert die Stiftung im Herbst 2020 eine Reise für interessierte Gönnerinnen und Gönner zu unseren Projekten auf den Kapverden. Vermehrt haben sich Einzelpersonen für die Tätigkeiten unserer Stiftung interessiert und ihre Unterstützung angeboten. Einige von ihnen wurden als Gast an die Sitzungen eingeladen und konnten so die Stiftung kennenlernen.

Für die Stiftung sind folgende Organisationen als Partner gewonnen worden:

- Instituto de Emprego e Formação Profissional IEFP (Santiago)
- Gemeindeverwaltung Câmara Municipal Calheta do São Miguel (Santiago)
- Oritmo - Gruppenreisen mit Schwerpunkt Begegnung der kreolischen Kultur der Kapverden
- Bike Adventure Tours AG – Biketouren, u.a. auf den Kapverdischen Inseln

### **Jugendliche und ihre Berufswünsche – Arbeitsmarktanalyse Kapverden 2018**

Während eines mehrwöchigen, ehrenamtlichen Einsatzes der Unternehmensberaterin Alicia Dranicki konnte Ende 2018 bei 230 Jugendlichen auf der Insel Santiago eine Umfrage zum Thema Berufsbildung durchgeführt werden.

Die Auswertung der Fragebogen bestärkte die Mitglieder des Stiftungsrates darin, vermehrt Projekte der Berufsbildung zu unterstützen und in diesem Bereich aktiv zu werden. Dies wurde zu einem Schwerpunkt der Arbeit des Stiftungsrates im Jahr 2019.

### **Projektbesuch auf den Kapverden im April 2019**

Drei Mitglieder des Stiftungsrates besuchten im Frühjahr 2019 die Kapverden und pflegten Kontakte mit den von uns unterstützten Projekten und ihren Verantwortlichen. Anhand vieler Gespräche, Begegnungen, Besuche der Institutionen und der laufenden Projekte konnte die Wirkung der von der Stiftung investierten Spendengelder überprüft werden. Die Eindrücke waren durchwegs positiv und die Projektverantwortlichen vor Ort sind motiviert und engagiert, die in den Verträgen formulierten Vorgaben umzusetzen.

Zudem wurden verschiedene Abklärungen getroffen und Gespräche getätigt zum Stand der Berufsbildung auf den Kapverden. Konkret ist die Realisierbarkeit eines Pilotprojektes zur Ausbildung von Motoren- und Gerätemechanikern auf der Insel Santiago geprüft worden.

### **Kontakte**

Bei einem persönlichen Treffen einer Delegation des Stiftungsrates vom 25. Juni 2019 konnten der in Genf akkreditierten Botschafterin der Kapverden, Frau Maria de Jesus Veiga Miranda, die Tätigkeiten und Bemühungen der Stiftung erläutert werden. Die Botschafterin zeigte sich beeindruckt und sicherte der Stiftung die in ihrem Bereich mögliche Unterstützung zu.

## **4. Projekte**

### **Projekte der «Fundaç o Inf ncia Feliz» (FIF) (Santiago und S o Vicente)**

Die Stiftung «Fundaç o Inf ncia Feliz» (FIF) ist eine staatlich anerkannte gemeinnützige Stiftung unter der Leitung von Adelcia Pires. Die Stiftung führt u.a. drei Kindergärten und eine Schule zur Reintegration von Strassenkindern. Die Stiftung unterstützt diese Projekte insbesondere durch die Übernahme der Entschädigungen für Lehrpersonen und der Transportkosten der Schülerinnen und Schüler. Die Einzelheiten der Zusammenarbeit werden - wie bei allen Partnern - durch Verträge geregelt.

Auf der Insel S o Vicente wird der seit 2005 bestehende Kindergarten unterstützt. Einige Gemeinden erheben für den Besuch der Kindergärten (3. bis 5. Altersjahr) Gebühren, die mittellose Familien nicht bezahlen können. Die Kindergärten spielen jedoch für die Integration, Sozialisation und für die Vorbereitung auf die Schule eine zentrale Rolle. Neben den Schulgeldern werden auch die Transportkosten für die Kinder mitfinanziert.

Die Unterstützung der FIF-Aktivitäten wird weiterhin erfolgen, um deren wertvolle Arbeit zu unterstützen. Eine Erneuerung des Vertrags für 2020 wird vorbereitet.

#### **Berufsschulzentrum Santa Cruz (Santiago)**

Nach längerer Vorbereitungszeit führte das Berufsschulzentrum von Santa Cruz (IEFP) zwei halbjährige Kurse für Bäckerei/Konditorei sowie für grundlegende Kochtechniken durch, die von unserer Stiftung finanziert wurden.

#### **ADEC (Academia do Desporto Educação e cultura) in Calheta de São Miguel (Santiago)**

Unsere Stiftung bezahlt weiterhin Schulgebühren, Schulgelder und Transportkosten für Schülerinnen und Schüler in weiterführenden Schulen.

#### **Projekte auf der Insel Maio**

Die Stiftung hat einen Mehrjahresvertrag mit der Delegação do Ministério de Educação, Ilha de Maio. Finanziert werden die Beiträge an die Schulgelder für 50 wenig bemittelte Schüler/-innen sowie für die Transportkosten.

#### **Beiträge an Schulgelder und Internatskosten in Ribeira Grande (Santo Antão)**

Seit 2013 werden die Eltern von Schülerinnen und Schülern des Internats durch die Übernahme von Internatskosten entlastet. 2017 wurde die Unterstützung von 10 auf 30 Schülerinnen und Schüler erweitert.

Daneben zahlt unsere Stiftung Schulgelder und Transportkosten für die Kinder aus den abgelegenen Dörfern Corda und Lagoa.

Bereits 2018 erfolgte eine Beitragserhöhung seitens unserer Stiftung. Ebenfalls wurde der Kreis der Schulgeldempfänger und Schülertransporte aufgrund der Dringlichkeit für weitere 5 Dörfer erweitert.

Von Seiten des Stiftungsrats wird das Thema betreffend sinkender Schülerzahl im Internat Ribeira Grande aufgegriffen. Entsprechende Abklärungen werden weitergeführt, damit die Wirksamkeit der Unterstützung und die künftige Unterstützung überprüft werden können.

#### **Kindergarten Ponta do Sol (Santo Antão)**

Der Kindergarten «O Ninho» in Ponta do Sol funktioniert weiterhin gut. Die Stiftung finanziert die Entschädigungen für die Leiterin und die Köchin sowie die Lebensmittel für eine kleine Mittagsmahlzeit der Kinder.

#### **Renovationsprojekt Schule in Porto Novo (Santo Antão)**

Um den Schulbesuch der «Escola do Branquinho da Cidade do Porto Novo» mit total 130 Schülerinnen und Schülern auch weiterhin gewährleisten zu können, finanzierte unsere Stiftung die Materialien der notwendigen Renovationsarbeiten. Sämtliche der damit verbundenen Arbeiten wurden durch Eigenleistung (Lehrpersonen, Schüler, Eltern usw.) erbracht. Dieser grosse Einsatz verschiedener Personen zeigt die Bedeutung des Projektes.

### **Berufsbildung der OMCV Organização das Mulheres de Cabo Verde (Santiago und Santo Antão)**

Die Stiftung unterstützt seit 2018 drei Projekte:

- Centro OMCV in Tarrafal (Santiago): bauliche Einrichtungen als Kurszentrum, einjährige Ausbildungskurse für Küche und Schneiderei
- Centro OMCV in S. Vicente (Santo Antão): einjährige Ausbildungskurse für Küche, Bäckerei und Tourismus-Englisch
- Centro OMCV in Ribeira Grande (Santo Antão): einjährige Ausbildungskurse für Bäckerei und Kunsthandwerk

In welchem Umfang die Projekte auch künftig unterstützt werden können, zeigen entsprechende Abklärungen, die seit Ende des Berichtsjahres erfolgen. Wichtig ist für unsere Stiftung, dass die durch unsere Stiftung finanzierten Ausbildungsgänge auch weiterhin angeboten werden können.

### **Ein neues Berufsbildungsprojekt**

Das Pilotprojekt «*formação em mecânica*» in der Gemeinde Calheta de São Miguel (Santiago) unterstützt Jugendliche, die sich einen Berufsausbildungs-Lehrgang nicht leisten können, wie etwa Söhne und Töchter von Fischern und Landwirten. Ihnen ist es nicht möglich, Semestergebühren, Transportkosten zum Schulort, Unterkunft und Verpflegung zu bezahlen.

Nach intensiven Abklärungen und Evaluationen sowie Recherchen und Gesprächen mit Experten wird ab März 2020 ein eigener Ausbildungslehrgang «*Motoren- und Gerätemechanik*» angeboten. Die dazu nötigen Ausbildungsmaterialien und Gerätschaften wurden erworben und in einen Überseecontainer verladen, der Mitte November 2019 in Praia eintraf. Eine Delegation besuchte im November die Insel Santiago und führte mit den künftigen Lehrlingsausbildnern und mit den zuständigen Behörden der Berufsbildung und Gemeindevertretern Gespräche.

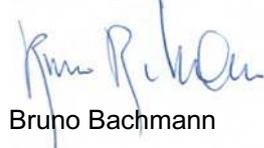
Die Gemeinde Calheta de São Miguel unterstützt das Projekt und stellt geeignete Schulungsräume zur Verfügung. Die Zusammenarbeit ist in Verträgen und Vereinbarungen geregelt.

Die Projektleitung «*vor Ort*» wird durch drei pensionierte Schweizer Berufsausbildner wahrgenommen, die ihre Arbeit ehrenamtlich verrichten.

---

Bern, den 16. Januar 2020

Der Präsident



Bruno Bachmann